



Frage 1:

Bei der Standard-Zählweise (bis 11) kann der Spieler nur dann Punkte erzielen, wenn

- a) Jeder Spieler kann einen Punkt erzielen, egal ob Aufschläger oder Rückschläger
- b) er einen Ballwechsel gewinnt
- c) er vorher im Aufschlagbesitz war

Frage 6:

Spieler A spielt seinen Aufschlag knapp unter die Aufschlaglinie. Wie lautet der richtige Ruf?

- a) Fehler
- b) Tief Aus

Frage 11:

Ein Spieler schlägt unbemerkt vom Gegner und Schiedsrichter von der falschen Seite aus auf. Der Rückschläger nimmt den Aufschlag an. Ist dieser Aufschlag den Regeln entsprechend gültig oder ungültig?

- a) Gültig
- b) Ungültig
- c) Muss wiederholt werden

Frage 18:

Spieler A bemerkt nach seinem Schlag, dass die Seite seines Schlägers gerissen ist. Er zeigt dieses dem Schiedsrichter an und möchte den Court verlassen, um seinen Schläger zu wechseln.

- a) Er darf den Court nicht verlassen
- b) Er darf den Court für höchstens 90 Sekunden verlassen
- c) Er darf den Court verlassen und sich so viel Zeit wie nötig nehmen

Frage 21:

Nachdem Spieler A seinen Schlag ausgeführt hat, verliert er seinen Schläger. Spieler B schlägt den Ball von Spieler A zurück. Dieser greift nach seinem Schläger und setzt den Ballwechsel fort. Spieler B unterbricht sichtlich irritiert den Ballwechsel und bittet um einen Letball. Sie entscheiden als Schiedsrichter:

- a) kein Let, da der Ballwechsel fortgesetzt wurde
- b) Letball, da Spieler B durch das Verlieren des Schlägers von Spieler A irritiert war
- c) Ball an Spieler A, da Spieler B hätte weiterspielen müssen



Frage 26:

Spieler A braucht eine andere Brille, da seine kaputt ging. Darf er den Court verlassen, um eine neue Brille zu holen und wenn ja, wie lange?

- a) Er darf den Court nicht verlassen
- b) Er darf den Court für höchstens 90 Sekunden verlassen
- c) Er darf den Court verlassen und sich so viel Zeit nehmen, wie er braucht

Frage 31:

Spieler A wird vom Rückschlag des Spielers B, der durch Drehen des Körpers dem Ball vorher gefolgt ist, getroffen. Der Schiedsrichter hat erkannt, dass der Rückschlag direkt an die Stirn- wand gegangen wäre. Entscheidung?

- a) es muss ein Letball gewährt werden, auch wenn der Ball direkt an die Stirn- wand gegangen wäre
- b) in diesem Fall muss „BALL AN“ für Spieler A entschieden werden
- c) Ball AN für Spieler B, da der Ball auf direktem Weg an die Frontwand war

Frage 36:

Spieler A schlägt einen Longline-Ball in den hinteren Courtbereich. Spieler B unterbricht seinen Schlagversuch. Dadurch wird überraschend der hinter ihm stehende Spieler A vom Ball getroffen. Entscheidung des Schiedsrichters:

- a) Letball
- b) kein Let
- c) Ball an Spieler B

Frage 41:

Nach seinem Schlag darf ein Spieler immer auf dem direkten Weg zum „T“ zurückgehen?

- a) Richtig
- b) Falsch
- c) Wenn der Weg frei ist

Frage 46:

Spieler B hat sich durch einen schlechten Longline Ball selbst in eine aussichtslose Position gebracht, indem er sich in die hintere Ecke der Vorhandseite hat abdrängen lassen. Spieler A könnte einen gewinnbringenden Schlag über die Seitenwand an die Stirn- wand spielen. Er verzichtet jedoch auf seinen Schlag um Spieler B nicht zu gefährden. Der Schiedsrichter ent- scheidet:

- a) Ball an Spieler A, da Spieler B sich in einer aussichtslosen Position befindet und Spieler A den Ball spielen könnte
- b) Nach den Regeln nur Letball, da der Ball nur über die Seitenwand gespielt werden kann
- c) Damit Spieler A den Ball zugesprochen bekommt, hätte dieser den Ball spielen müs- sen, selbst dann, wenn Spieler B in einer aussichtslosen Situation war damit zu erken- nen gewesen wäre, dass der Ball die Stirn- wand auch erreicht hätte.



Frage 51:

Spieler A hat erwartet, dass Spieler B den Ball in eine bestimmte Richtung spielt und ist bereits in diese Richtung losgelaufen. Spieler A erkennt seinen Fehler, geht nun Richtung Ball und findet nun Spieler B im Weg. Spieler A hätte den Ball erreichen können und wurde von Spieler B auch an einem gewinnbringenden Schlag gehindert.

- a) kein Let
- b) Ball an Spieler A
- c) Letball

Frage 56:

Spieler A vermutet einen Stopball von Spieler B und bewegt sich zur entsprechenden vorderen Courtecke. Spieler B täuscht Spieler A jedoch mit einem kurzen Boast. Spieler A ist eigentlich nicht den direkten Weg gegangen, zeigt aber mit einem Ausfallschritt, dass er den Ball noch spielen könnte, wenn Spieler B nicht im Weg wäre. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Kein Let

Frage 61:

Während des Ballwechsels fällt von der Galerie aus ein Gegenstand in den Court. Spieler A unterbricht sofort von sich aus das Spiel. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Ball an Gegner, da Spieler A den Ballwechsel erst auf Ruf des Schiedsrichters unterbrechen darf
- c) solange nicht, bis der Gegenstand von den Spielern nicht als störend empfunden wird

Frage 66:

Im vierten Satz bei einem Spielstand von 7:2 für Spieler B unterbricht dieser den Ballwechsel, weil er bemerkt hat, dass der Ball kaputt ist. Nach Prüfung des Balles durch den Schiedsrichter und Austausch des alten durch einen neuen Ball

- a) gewährt der Schiedsrichter einen Letball
- b) darf der Schiedsrichter kein Let geben

Frage 71:

Während des Ballwechsels fällt vom Nebencourt ein Ball ins Spielfeld. Spieler A könnte seinen begonnenen Schlag ausführen, unterbricht aber von sich aus seinen Schlag und fordert einen Letball. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball
- b) Ball an Spieler B, da der Spieler den Ballwechsel nur nach Ruf des Schiedsrichters von sich aus unterbrechen darf
- c) kein Let, solange der Ball nicht von beiden Spielern als störend empfunden wird



Frage 79:

In einem längeren Ballwechsel geht der Ball, unbemerkt von den Spielern und vom Schiedsrichter, kaputt. Der aufschlagende Spieler erhebt vor seinem nächsten Aufschlag beim Schiedsrichter Einspruch. Schiedsrichterentscheidung?

- a) kein Let
- b) Letball, es muss der letzte Ballwechsel wiederholt werden

Frage 81:

Bei Spieler B tritt während eines Satzes eine Blutung auf. Der Schiedsrichter hat das Spiel unterbrochen bis die Blutung gestillt wurde. Während des Satzes kommt es erneut bei Spieler B zur selben Blutung. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter unterbricht das Spiel und gibt B erneut Zeit seine Blutung zu stillen.
- b) Schiedsrichter unterbricht das Spiel, spricht Spieler A den Satz zu.
- c) Schiedsrichter unterbricht das Spiel, spricht Spieler A das Spiel zu

Frage 86:

Spieler A bekommt im fünften Satz beim Spielstand von 8:8 einen Oberschenkelkrampf und bittet um 3 Minuten Verletzungspause. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter gewährt eine Pause, bis sich der Krampf gelöst hat, aber nach 3 Minuten muss Spieler A spätestens das Spiel wiederaufnehmen
- b) Krämpfe sind Erschöpfungszustände und keine Verletzungen - Spieler A muss das Spiel fortsetzen oder aufgeben
- c) Spieler A erhält in jedem Fall eine Verletzungspause von 90 Sekunden

Frage 91:

Spieler B droht, seinen Gegner „abzuschießen“. Der Schiedsrichter verwarnet ihn. Beim nächsten Ballwechsel zieht Spieler B tatsächlich durch und verletzt Spieler A so, dass dieser nicht weiterspielen kann. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Satz und Spiel an Spieler A
- b) Verwarnung an Spieler B
- c) Punkt an Spieler B

Frage 96:

Der Schiedsrichter bemerkt, dass das Hemd von Spieler A so durchnässt ist, dass durch den herabtropfenden Schweiß Verletzungsgefahr für die Spieler besteht. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter unternimmt nichts, da Schwitzen zum Squashsport gehört
- b) Schiedsrichter fordert Spieler A auf, ein trockenes Hemd anzuziehen und lässt den Court trockenwischen
- c) Schiedsrichter fordert erst nach Reklamation des Gegners Spieler A zum Hemdenwechsel auf